

# **Landesbibliothek Oldenburg**

## **Digitalisierung von Drucken**

### **Weltgeschichte**

welcher die neuere Geschichte von der Völkerwanderung bis zum Ende  
des achtzehnten Jahrhunderts enthält

**Eichhorn, Johann Gottfried**

**Göttingen, 1800**

15. Perioden der Veränderungen im Gleichgewicht von Europa.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-10284**

15. Perioden der Veränderungen im Gleichgewicht von Europa.

352. 1. Bis zum Jahr 1700 drohete Frankreich das Haus Oesterreich nach seiner spanischen und deutschen Linie zu zertrümmern; und die übrigen Mächte von Europa suchten durch periodenweise Theilnahme an dem daher entstandenen Kampfe zu verhindern, daß das Haus Bourbon und das Haus Oesterreich einander nicht überwältigen möchten.

2. Seitdem auch ein Bourbon auf dem Thron von Spanien saß, gelangte das bourbonische Haus zu einem für das deutsche Oesterreich gefährlichen Uebergewicht. Großbritannien in Verbindung mit den vereinigten Niederlanden verstärkte daher zwischen 1701 und 1748 das Haus Oesterreich, um den bourbonischen Höfen die Waage zu halten. Während dieser Zeit gelangte Britannien durch seine weislich benützte innere Kraft zum Nachtheil der bourbonischen Höfe zu dem entschiedensten Uebergewicht zur See, und Preussen durch Benützung günstiger Umstände, zwar auf Kosten Oesterreichs, aber doch auch zur Unzufriedenheit von Frankreich, zu der Stelle einer Hauptmacht im Norden.

3. Frankreich und Oesterreich fanden daher ein gemeinschaftliches Interesse darin, ihr bisheriges feindliches System in eine freundschaftliches zu verwandeln, und ihre vereinigten Kräfte gegen die neu entstandene preussische Macht zu richten; sie zogen zugleich Rußland, Schweden und den größern Theil des deutschen Reichs

in ihre Allianz. Dieser fürchterlichen Macht hielten Großbritannien, Preussen und das nördliche Deutschland in Verbindung von 1756-1763 unter großen Anstrengungen das Gleichgewicht auf dem festen Lande; auf den Meeren behauptete Britannien allein sein errungenes Uebergewicht nicht nur gegen Frankreich allein, sondern zuletzt auch gegen beyde durch einen Familienvertrag verbundene bourbonische Häuser.

4. Seitdem hat die Politik gegen Großbritannien und im Norden ihre Kräfte versucht.

a. Die Seemächte suchten Großbritannien aus seinem Uebergewicht auf der See zu setzen, zuerst durch die bewaffnete Neutralität, dann durch die Trennung der Niederlande von England und deren Vereinigung mit Frankreich. Die erstere hat nur die tyrannische Herrschaft der Britten auf den Meeren vermindert; die letztere war vorübergehend und von keinen bleibenden Folgen.

b. Im Norden ist das Gleichgewicht der mit einander rivalisirenden Mächte, Oesterreichs, Rußlands und Preussens, durch die Hinopferung von Polen bisher erhalten worden.

5. Der französische Revolutionskrieg hat das bisher bestandene Verhältnis der Mächte von Europa gänzlich aufgehoben. In welches sie in Zukunft treten werden, wird der künftige Friede zeigen.

## Register.

### A.

- Aachen 652. 740. 742. 796. 845  
fg. 866.  
Aarhuus 138.  
Abdalaziz 66.  
Abdallah 172.  
Abdolumen 452 fg.  
Abdorrhman 39. 67. III. 172.  
Aberombie 886. 937 fg.  
Absalon 478.  
Abukir 952. 982.  
Abul abbas al Hakem 173.  
Abu Jakob 453. Jusuph 453.  
Abdul Hamid 788.  
Abu Obeidah 224.  
Acerragia 58.  
Ackirmann 792.  
Acre 58 982.  
Adel bey d. Germ. 12 fg. 22  
fg.  
Adelbert 145. 509.  
Adelheid 140.  
Adolph. v. Nass. 386. IV. 479.  
Adrianopel 223.  
Aegypten 220. 224. 450 fg.  
553. 793. 950 f.  
Aeneas Sylv. 400.  
Afrika 217. 224.  
Agnes 144.  
Ahmed Riupr. 681 fg. I. 677.  
II. 678. 680. 683. III. 781.  
Aire 672.  
Aistulph 51 fg. 56 fg.  
Akadien 743. 798.  
Akagiren 245.  
Akbah 224.  
Alanen 64. 178.  
Alarich 214. II. 65.  
Alba, S. v. 594 fg.  
Albanier 530.  
Albero 361.  
Alberoni 724 fg.  
Albigenser 275.  
Alboin 50.  
Albrecht d. Bär 362. 364. Bisch.  
517. v. Br. 513 fg. 608. 699.  
731. Ch. v. M. 608. d. G.  
509. v. M. 486 fg. 493. v.  
Dest. 386.  
Albrecht II 399 fg. 541.  
Alemannen 4. 31. 132.  
Alexander 503. Grh. 513. R.  
226. Newsky 506. v. P. 597  
fg.  
Alexander III. 191. 355. 420.  
459 fg. 472. 480. V. 394.  
VI. 438. 476. 553. 572. VIII.  
659.  
Alexius II. 533. III. 533.  
Alfons I. 472. II. 177. III. 456.  
473. IV. 471. V. 443 fg. 458.  
474. VI. 175. 178. X. 461.  
XI. 462.  
Alfons